

Fünf Jahre wirksame Unterstützung von Oikocredit-Partnern

Knapp 200.000 Euro hat die Oikocredit Stiftung Deutschland bereits für Schulungen und Beratungen zur Verfügung gestellt.

Stuttgart, 27. Juli 2017. Seit ihrer Gründung im Jahr 2012 hat die Oikocredit Stiftung bereits knapp 200.000 Euro für Beratungs- und Schulungsprogramme bereitgestellt. „Mit unseren Fördermitteln leisten wir einen wichtigen und verlässlichen Beitrag für die Arbeit von Oikocredit. Denn Oikocredit als sozialer Investor verfolgt den Gedanken der „Entwicklungsfinanzierung plus“: Über Finanzierungen hinaus stellt die Genossenschaft ihren Partnern auch Zuschüsse für organisatorische und technische Beratung und Weiterbildungen bereit, um sie in ihrer nachhaltigen Wirksamkeit zu stärken“, betont Manuela Waitzmann, Geschäftsführerin des Oikocredit Förderkreises Baden-Württemberg e.V., dem Träger der Oikocredit Stiftung Deutschland, und ergänzt: „200.000 Euro in fünf Jahren – das ist eine stolze Summe, die dazu motiviert, uns weiter zu engagieren.“

Die Oikocredit Stiftung Deutschland hat sich etwa an der Finanzierung eines Programms im Norden Ugandas beteiligt. Über die indigene Nichtregierungsorganisation Enterprise Support and Community Development Trust (ENCOT) konnte ein landwirtschaftliches Vermarktungszentrum für kleinbäuerlichen Gemeinschaften aufgebaut werden. Das Zentrum bietet unter anderem Schulungen zur Verbesserung im Anbau von Früchten wie Avocados, Bananen und Kaffee, aber auch zur erfolgreichen Führung von Hühnerfarmen mit wenigen hundert Tieren an. Denn nur Produkte in gleichbleibend guter Qualität können erfolgreich vermarktet werden. Im Zentrum nehmen die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern zudem an Kursen teil, in denen sie sich Wissen zur Weiterentwicklung ihrer Produktion aneignen können. Insbesondere die Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist für sie wichtig.



*Innocent Sibo sammelt Eier auf der Hühnerfarm seines Vaters, der Kunde von ENCOT ist.
© 2015 Opmeer Reports*

Über die Stiftung

Die gemeinnützige Oikocredit Stiftung Deutschland ermöglicht nachhaltige Entwicklung auf doppelte Weise: sowohl mit ihrem Kapital als auch mit ihrer Fördertätigkeit. Die Stiftung hat ihr Vermögen bei Oikocredit investiert. Damit werden neben Mikrofinanzinstitutionen soziale Unternehmungen wie etwa kleinbäuerliche Genossenschaften sowie Unternehmen des Fairen Handels in rund 70 Ländern des globalen Südens finanziert.

Mit ihrer Fördertätigkeit aus Erträgen und Spenden unterstützt die Stiftung schwerpunktmäßig Partner von Oikocredit, indem sie deren Beratungen zu technischen und organisatorischen Fragen bezuschusst. Aber auch die Unterstützung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit der deutschen Oikocredit-Förderkreise ist der Stiftung ein Anliegen.

Zustiftungen und Spenden sind steuerlich absetzbar. Gern stehen wir für Auskünfte zur Verfügung.